

■ Richard P. Feynman – Briefe eines Lebens

Noch ein Feynman-Buch? Diese Frage wird sich so mancher Leser stellen. Nachdem in der Serie Piper bereits zahlreiche, durchaus unterhaltsame Anekdotenbändchen von und über Feynman erschienen sind, brachte der Piper-Verlag nun die deutsche Übersetzung der von Feynmans Tochter Michelle zusammengestellten Briefedition heraus.



R. P. Feynman:
Absolut vernünftige Abweichungen vom ausgetretenen Pfad – Briefe eines Lebens
Piper, München
2006, 512 S., geb.,
24,90 €
ISBN 3492047440

Nachdem Feynman den Nobelpreis erhalten hatte, entwickelte sich um seine Person ein regelrechter Geniekult. Feynmans autobiografische Darstellungen verstärkten dies durchaus. Wenn es darum ging, den Weg zu den eigenen physikalischen Entdeckungen zu schildern, stellte Feynman oft die Traditionsbrüche heraus. Häufig entsteht beim Leser der Anekdotensammlungen das Bild eines genialen Magiers, der seine Ergebnisse hervorzaubert. Neben Feynmans physikalischen Leistungen trugen auch seine Popularisierung der modernen Physik und sein Ruf als hervorragender Lehrer zum Eindruck eines physikalischen Genies bei.

Die vorliegende Briefsammlung lässt Feynman allerdings nicht mehr als ein Genie erscheinen, das losgelöst von allen sozialen und wissenschaftlichen Normen handelt, sondern vielmehr als ein Mensch und Wissenschaftler, der innerhalb verschiedener Gemeinschaften agiert und sich dabei seiner sozialen Einbindung und Verantwortung auch bewusst ist. Die Sammlung umfasst Briefe an Kollegen und Freunde ebenso wie sehr persönliche Liebesbriefe und Schreiben an wissenschaftliche Laien. Bei der Auswahl wurde

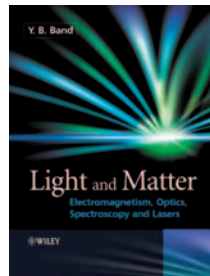
darauf geachtet, dass sie auch für Nicht-Physiker stets gut verständlich bleiben. Leider ist bei den einzelnen Briefen nicht angegeben, in welchem Archiv sie aufbewahrt werden. Damit ist das Buch für historisches Arbeiten nicht geeignet.

Aber in jedem Fall hebt sich das Buch auf eine wohltuende Art von den anderen autobiografischen Schriften Feynmans ab und kann uneingeschränkt zur Lektüre empfohlen werden.

Christian Forstner

■ Light and Matter

Mit diesem 640 Seiten dicken Buch möchte der israelische Experimentalphysiker Yehuda Band alle Seiten der Wechselwirkung von Licht und Materie beleuchten – ein gewagtes Unterfangen, das aber gelingt! Herausgekommen ist ein Kompendium mit einer Fülle an Fakten und Erklärungen, das den Leser aber trotzdem nicht erschlägt. Studierenden im Grundstudium bieten die Anfangskapitel die notwendige Grundlagen (Elektromagnetische Strahlung, Lichtausbreitung in Materie, Licht-Materie-Wechsel-



Y. B. Band: Light and Matter
Wiley & Sons 2006
640 S., broschiert,
62,90 €
ISBN 9780471899310

wirkung), während der fortgeschrittene Student oder Absolvent ein reiches Betätigungsfeld in den Kapiteln über nichtlineare Optik, quantenoptische Prozesse und Lichtpropagation in Glasfasern findet. Jedes Kapitel ist auch für sich gut verständlich und bietet einen exzellenten Einstieg in die jeweilige Thematik. Dabei können auch fortgeschrittene Studierende und Wissenschaftler noch etwas lernen, da die Materie von vielen verschiedenen Seiten beleuchtet wird – so werden z. B. sowohl die Grundgleichungen des Lasers als